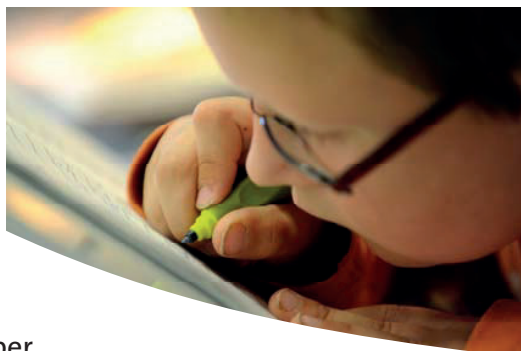




01 / WIR MACHEN SCHULE



Herausgeber

Landeswohlfahrtsverband Hessen,
Ständeplatz 6 - 10, 34117 Kassel

Text

Fachbereich Überregionale Schulen

Redaktion

Fachbereich Überregionale Schulen
Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit

Gestaltung

Heiko Horn

Fotos

Johannes-Vatter-Schule, Max-Kirmsse-Schule, Feldbergschule, Käthe-Kollwitz-Schule, Rehbergschule, Hermann-Schafft-Schule, Uwe Zucchi, Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit

Titelfoto

Hermann-Schafft-Schule

Druck

Druckerei des LWV Hessen

Stand

November 2020

Internet

www.lwv-hessen.de

INHALT

VORWORT	04
DER LWV HESSEN ALS SCHULTRÄGER	06
SCHULEN MIT DEN FÖRDERSCHWERPUNKTEN HÖREN UND SEHEN	08
INTERNATE	10
BERUFLICHE BILDUNG	11
STANDORTE DER SCHULEN	12
INTERDISZIPLINÄRE FRÜHBERATUNGSSTELLEN	14
SCHULEN MIT DEN FÖRDERSCHWERPUNKTEN EMOTIONALE UND SOZIALE SOWIE GEISTIGE ENTWICKLUNG UND FÜR KRANKE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER	21
SCHULEN FÜR KRANKE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER	28

VORWORT



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Eltern,

die Bildung von Kindern und Jugendlichen ist stets eine Herausforderung, denn der Anspruch, solide Grundsteine für den weiteren Lebensweg zu legen, ist

sehr hoch und dient dem Wohle der Kinder. Dieses Ziel unterstützen wir als Schulträger nach besten Kräften und stellen uns den Anforderungen unserer Interessengruppen. Dafür haben die LWV-Förderschulen ein sehr solides Fundament, und wir können mit Stolz behaupten, dass wir den speziellen Ansprüche der sich wandelnden, inklusiven Bildungslandschaft sehr gut gerecht werden. Der gesellschaftlich-kulturelle Wandel, das neue Verständnis von Erziehung und die Grundlagen, die Kinder mit in die Schulen bringen, sind neue Herausforderungen für Lehrkräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Angehörige und die Verwaltung.

Dieser Tatsache tragen wir durch unsere überregionalen Beratungs- und Förderzentren, die an acht der insgesamt 15 Schulen des LWV angesiedelt sind und durch unsere interdisziplinären Frühberatungsstellen Rechnung. Hier versuchen unsere ausgebildeten Experten, den Schülerinnen und Schülern einen Verbleib an der allgemeinen Schule zu ermöglichen, um ihr Lebensumfeld zu stabilisieren oder gehen direkt zu Familien mit neugeborenen Kindern,

um so früh wie möglich das Fundament für gute Bildung zu legen.

Seit einem Vierteljahrhundert stellen wir überdies Mittel für sehbehinderte und blinde Kinder und Jugendliche zur Verfügung, um die örtlichen Schulträger mit Fachwissen, aber auch mit sehspezifischer Ausstattung zu unterstützen. Dieses Angebot haben wir nun auch um Mittel für Kinder mit Hörschädigung ergänzt und können bereits sehr starke Nachfrage konstatieren, was uns zum Wohle der Kinder sehr freut.

Unser Ziel ist es, die Kinder und Jugendliche bestmöglich zu fördern und ihnen ein maximal eigenständiges Leben zu ermöglichen. Dafür legt Bildung den Grundstein und dafür sind wir auch bereit, neue Wege zu gehen und die politische Kommunikation mit unseren Trägern zu führen.

Wir wollen Ihnen mit dieser Informationsbrochure einen Überblick über unsere Angebote der überregionalen Förderschulen sowie der Beratungs- und Förderzentren und der interdisziplinären Frühberatungsstellen in Trägerschaft des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen geben.

Dieter Schütz
Beigeordneter

DER LWV HESSEN ALS SCHULTRÄGER

Der LWV Hessen ist öffentlicher Schulträger von 15 Förderschulen von überregionaler Bedeutung. Er verfolgt in dieser Funktion das Ziel, in ganz Hessen bestmögliche angemessene Standards der Förderung und der schulischen Bildung von Kindern und Jugendlichen zu gewährleisten.

Er stellt die erforderlichen Schulgebäude zur Verfügung, richtet diese ein und sorgt für die Ausstattung der Schulen mit Medien und Lehrmitteln. Einige der Schulen bieten Ganztagsangebote und daher auch Schul-/Mittagsverpflegung an.

Das LWV-Förderschulangebot umfasst die Förderschwerpunkte

- SEHEN
- HÖREN
- SCHULEN FÜR KRANKE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER
Unterrichtet werden Kinder und Jugendliche während ihrer Behandlung in den Vitos Kliniken für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie.
- EMOTIONALE UND SOZIALE ENTWICKLUNG SOWIE FÜR KRANKE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER
- GEISTIGE ENTWICKLUNG

Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen beeinträchtigte, sozial benachteiligte oder kranke Schülerinnen und Schüler, die ohne zusätzliche sonderpädagogische Unterstützung kaum Chancen hätten, den Schulabschluss zu erreichen, der ihren individuellen Fähigkeiten und Möglichkeiten entspricht.

Acht der insgesamt 15 Schulen des LWV Hessen sind überregionale Beratungs- und Förderzentren. Deren Förderschullehrkräfte stellen die frühzeitige, qualifizierte Unterstützung und Verzahnung der Förderarbeit von allgemeiner Schule und Förderschule sicher.

Zudem beteiligt sich der LWV Hessen an den Kosten der meist teuren technischen und apparativen Spezialausstattungen für inklusiv beschulte sehbehinderte und blinde sowie künftig auch hörgeschädigte und gehörlose Kinder und Jugendliche in örtlichen Schulen.

KONTAKT

Landeswohlfahrtsverband Hessen
 Fachbereich Überregionale Schulen
 Leiterin: Christa Gerdson
 Ständeplatz 2
 34117 Kassel
 Tel. 0561 1004 - 2121
kontakte-schulen@lww-hessen.de
www.lww-hessen.de



SCHULEN MIT DEN FÖRDERSCHWERPUNKTEN HÖREN UND SEHEN

Hörgeschädigte Kinder und Jugendliche werden in der Hermann-Schafft-Schule in Homberg/Efze, der Johannes-Vatter-Schule in Friedberg, der Freiherr-von-Schütz-Schule in Bad Camberg und der Schule am Sommerhoffpark in Frankfurt unterrichtet und gefördert.

Die Hermann-Schafft-Schule und die Freiherr-von-Schütz-Schule sind Ganztagschulen gemäß Profil 3*. Die Schule am Sommerhoffpark und die Johannes-Vatter-Schule sind Schulen mit Ganztagsangeboten nach dem Profil 1** und bieten die Möglichkeit einer pädagogischen Mittags- und Fahr Schülerbetreuung. So erhalten die Schülerinnen und Schüler zusätzliche spezifische Förderung und Unterstützung.

* Profil 3: Es werden an fünf Tagen Betreuung, Unterricht und verpflichtende Ganztagsangebote in der Zeit von 7:30 bis 16/17:00 Uhr angeboten. Die Teilnahme an zusätzl. Angeboten ist ganz oder teilweise verpflichtend.

** Profil 1: Hier wird an mind. 3 Wochentagen ein Angebot von sieben Zeitstunden von 7:30 bis 14:30 Uhr abgedeckt. Die Teilnahme an den zusätzlichen Angeboten ist freiwillig. Nach erfolgter Anmeldung durch die Eltern besteht allerdings die Pflicht zur Teilnahme.

Sehbehinderte Schülerinnen und Schüler werden in der Hermann-Schafft-Schule in Homberg/Efze und in der Johann-Peter-Schäfer-Schule in Friedberg sowie der Hermann-Herzog-Schule in Frankfurt beschult und individuell gefördert. Die Johann-Peter-Schäfer-Schule ist zudem hessenweit für blinde Schülerinnen und Schüler zuständig. Hier werden die Fahr Schüler in der unterrichtsfreien Zeit bis zur Abfahrt der Schulbusse betreut. Alle sechs Schulen mit den Förderschwerpunkten Hören oder/und Sehen sind überregionale Beratungs- und Förderzentren, die

- ihre Schülerinnen und Schüler ganztägig unterrichten und betreuen,
- lernzielgleiche Abschlüsse bis zum Realschulabschluss bieten,
- sinnesgeschädigte Schülerinnen und Schüler, die an Regelschulen oder anderen För-

derschulen unterrichtet werden, ambulant fördern sowie Lehrkräfte und Eltern beraten,

- auch Angebote für Schülerinnen und Schüler mit zusätzlichem Förderbedarf im Bereich Lernen vorhalten,
- Kinder ab vier Jahren in Vorklassen aufnehmen.

Die Johannes-Vatter-Schule unterrichtet außerdem Schülerinnen und Schüler mit zusätzlichem Bedarf im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung.

Die Johann-Peter-Schäfer-Schule in Friedberg unterrichtet ebenfalls Schülerinnen und Schüler mit zusätzlichem Förderbedarf in den Förderschwerpunkten körperliche und motorische Entwicklung sowie geistige Entwicklung.

Alle Schulen mit den Förderschwerpunkten Hören und Sehen haben festgelegte Einzugsbereiche. Die Schulbuslinien sind so optimiert, dass die überwiegende Zahl der Schülerinnen und Schüler täglich zur Schule fahren kann.

INTERNATE

Die Schulen mit den Förderschwerpunkten Hören und Sehen - mit Ausnahme der Schule am Sommerhoffpark und der Hermann-Herzog-Schule - verfügen über Internate. Dort können die Schülerinnen und Schüler aufge-



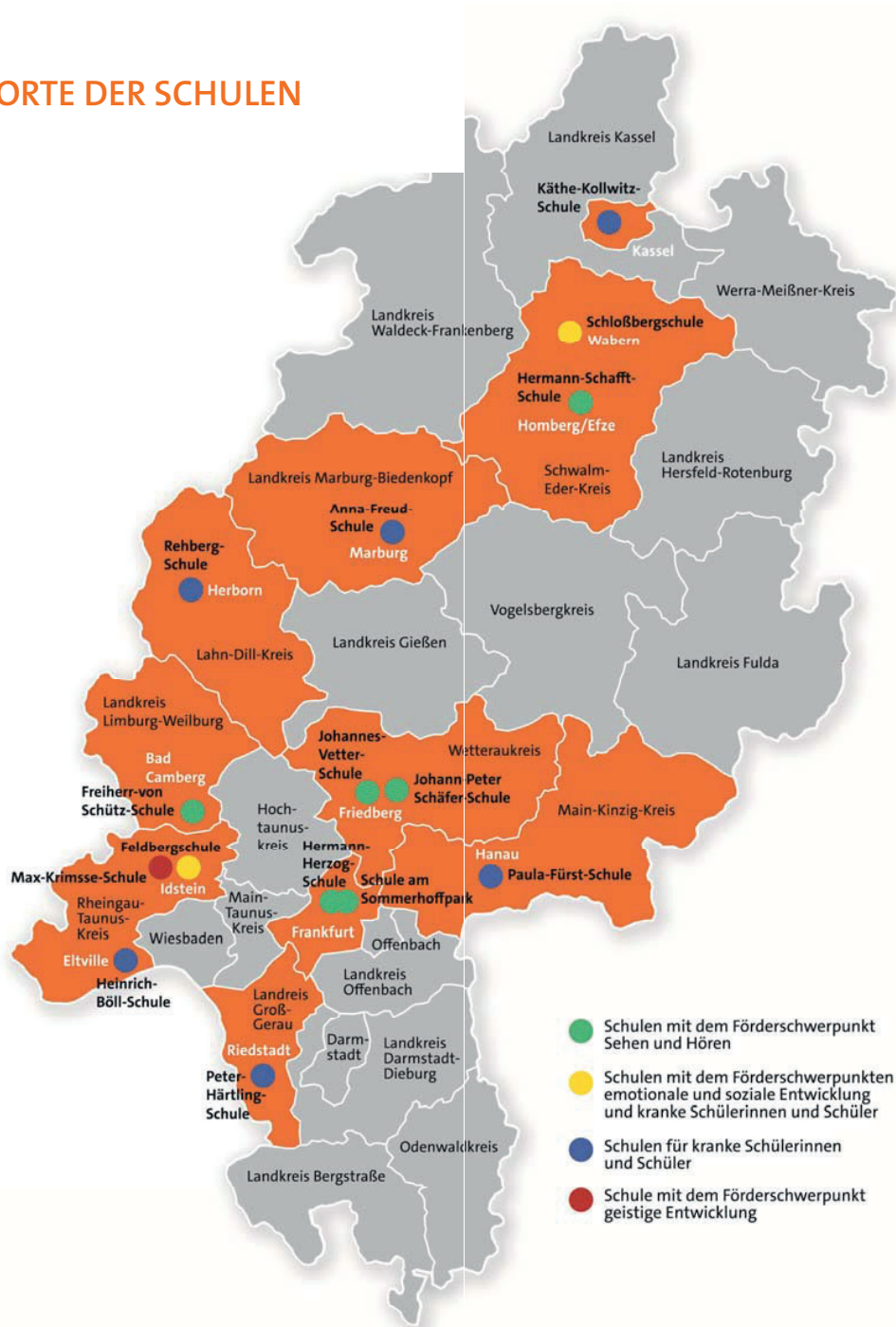
nommen werden, die aufgrund der täglichen Fahrtzeiten oder ihrer individuellen Beeinträchtigungen die Schulen nicht täglich erreichen können.

BERUFLICHE BILDUNG

Die Johannes-Vatter-Schule und die Johann-Peter-Schäfer-Schule bieten für hörgeschädigte bzw. sehbehinderte und blinde Jugendliche aus hessischen Betrieben Berufsschulunterricht an.

Zudem können Jugendliche in der Berufsfachschule ihren Realschulabschluss nachholen und berufliche Grundkenntnisse erwerben. Jugendliche, die für das Berufsleben noch nicht bereit sind, besuchen berufsvorbereitende Maßnahmen.

DIE STANDORTE DER SCHULEN





INTERDISZIPLINÄRE FRÜHBERATUNGSSTELLEN

Für alle Kinder, deren Hör- oder Sehfähigkeit beeinträchtigt ist, gibt es das Angebot der Frühförderung/-beratung. Sozialpädagogische Fachkräfte fördern diese Kinder im Elternhaus oder in Kindertageseinrichtungen. Spezielle Förderangebote in den Räumen der Frühberatungsstellen ergänzen die mobile Arbeit. Zudem können sich Eltern, die vermuten, dass ihr Kind schlecht hört oder sieht, dort fachkompetent beraten lassen.

Für hörgeschädigte Kinder wird die ambulante Frühförderung durch das Angebot der stationären Wechselgruppe an der Johannes-Vatter-Schule in Friedberg mit jeweils viertägigen (stationären) intensiven Fördermaßnahmen ergänzt.

KONTAKT

HERMANN-SCHAFFT-SCHULE

Überregionales Beratungs- und
Förderzentrum
Förderschwerpunkte Hören und Sehen

Am Schloßberg 1
34576 Homberg/Efze
Tel. 05681 7708 - 22
Fax 05681 7708 - 18
info@hss-homberg.de
www.hss-homberg.de

Schulleitung Dietmar Schleicher
Verwaltungsleitung Joachim Baier

Angebote:

- Ganztagschule (Profil 3 - siehe Seite 8)
- Internat
- Interdisziplinäre Frühberatungsstelle mit Außenstelle in Kassel
- Pädagogisch-audiologische Beratungsstelle
- Vorklassen
- Abteilung mit dem Förderschwerpunkt Lernen

JOHANN-PETER-SCHÄFER-SCHULE

Überregionales Beratungs- und
Förderzentrum
Förderschwerpunkt Sehen

Johann-Peter-Schäfer-Str. 1
61169 Friedberg
Tel. 06031 608 - 102
Fax 06031 608 - 499
sekretariat@jpss-fb.de
www.blindenschule-friedberg.de

Schulleitung Joachim Merget-Gilles
Verwaltungsleitung Nicole Dembowski

Angebote:

- Internat und Wohnheim
- Interdisziplinäre Frühberatungsstelle mit Außenstelle in Wiesbaden
- Vorklasse
- Klassen mit zusätzlichem Förderschwerpunkt Lernen
- Abteilung mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung sowie körperliche und motorische Entwicklung
- Berufsvorbereitungsklasse/Berufsorientierungsstufe und kaufm. Berufsfachschule Wirtschaft und Verwaltung
- Medienzentrum

FREIHERR-VON-SCHÜTZ-SCHULE

Überregionales Beratungs- und
Förderzentrum
Förderschwerpunkt Hören

Frankfurter Straße 15 - 19
65520 Bad Camberg
Tel. 06434 932 - 0
Fax 06434 932 - 190
fvss@freiherr-von-schuetz-schule.de
www.fvss.eu

Schulleitung Martin Fringes
Verwaltungsleitung Sandra Kuhnert

Angebote:

- Ganztagschule (Profil 3 - siehe Seite 8)
- Internat
- Interdisziplinäre Frühberatungsstelle
- Abteilung mit dem Förderschwerpunkt Lernen
- Abteilung mit dem Förderschwerpunkt Sprachheilverfahren
- Pädagogische-audiologische Beratungsstelle
- Vorklassen

HERMANN-HERZOG-SCHULE

Überregionales Beratungs- und
Förderzentrum
Förderschwerpunkt Sehen

Gutleutstraße 295-301
60327 Frankfurt am Main
Tel. 069 242686 - 70
Fax 069 242686 - 39
info@hhs-frankfurt.de
www.hhs-ffm.de

Schulleitung Tanja Marquardt
Verwaltungsleitung Sandra Kuhnert

Angebote:

- Schule mit Ganztagsangebot (Profil 1 - siehe Seite 8)
- Klassen mit dem Förderschwerpunkt Lernen

SCHULE AM SOMMERHOFFPARK

Überregionales Beratungs- und
Förderzentrum
Förderschwerpunkt Hören

Gutleutstr. 295-301
60327 Frankfurt a. M.
Tel. 069 242686 - 0
Fax 069 242686 - 20
info@sommerhoffpark.de
www.sommerhoffpark.de

Schulleitung Indra Schindelmann
Verwaltungsleitung Sandra Kuhnert

Angebote:

- Schule mit Ganztagsangebot (Profil 1 - siehe Seite 8)
- Interdisziplinäre Frühberatungsstelle
- Pädagogische-audiologische Beratungsstelle
- Vorklasse
- Klassen mit dem Förderschwerpunkt Lernen
- Klassen für zusätzl. Förderbedarf und ausländische Schülerinnen und Schüler ohne oder mit wenig Deutschkenntnissen oder Schulerfahrung

JOHANNES-VATTER-SCHULE

Überregionales Beratungs- und
Förderzentrum
Förderschwerpunkt Hören

Homburger Str. 20
61169 Friedberg
Tel. 06031 608 - 602
Fax 06031 608 - 620
sekretariat@vatterschule.de
www.johannes-vatterschule.de

Schulleitung Manfred Drach
Verwaltungsleitung Nicole Dembowski

Angebote:

- Schule mit Ganztagsangebot
(Profil 1 - siehe Seite 8)
- Internat
- Interdisziplinäre Frühberatungsstelle
- Pädagogische-audiologische
Beratungsstelle
- Vorklassen
- Klassen mit dem Förderschwerpunkt
Lernen
- Abteilung mit dem Förderschwer-
punkt geistige Entwicklung
- Stationäre Wechselgruppe
- Berufsschule, Berufsvorbereitung,
Berufsfachschule



SCHULEN MIT DEN FÖRDSCHWERPUNKTEN EMOTIONALE UND SOZIALE SOWIE GEISTIGE ENTWICKLUNG UND FÜR KRANKE SCHÜLER- INNEN UND SCHÜLER

Die Schloßbergschule in Wabern und die Feldbergschule in Idstein sind Schulen mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung sowie für kranke Schülerinnen und Schüler. Die Max-Kirmsse-Schule in Idstein nimmt Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung auf. Alle drei Schulen sind aus den sogenannten „heimgebundenen Sonderschulen“ der ehemaligen LWV-Jugendheime in Homberg/Efze und Idstein entstanden.

Diese Schulen unterrichten Kinder und Jugendliche aus den Vitos Eingliederungs- und Jugendhilfeeinrichtungen und den Vitos Kliniken und Tageskliniken für Kinder- und Jugendpsychiatrie. Dazu kooperieren sie eng mit diesen Einrichtungen.

Alle drei Schulen nehmen außerdem Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf aus den umliegenden Landkreisen und Städten auf, wenn und soweit mit diesen entsprechende Vereinbarungen und freie Kapazitäten bestehen.

Unterrichtet werden Schülerinnen und Schüler, die wegen ihres Verhaltens oder ihrer Erkrankung zeitweilig nicht in ihrer bisherigen oder einer anderen allgemeinen Schule beschult werden können. Sie sollen die Förderschule für eine begrenzte Zeit besuchen und danach möglichst an ihre Herkunftsschule zurückkehren, wenn ihre individuelle Situation eine erfolgreiche Teilnahme am dortigen Unterricht erwarten lässt.

Alle drei Schulen haben komplexe Programme erarbeitet, um die teilweise in der Regelschule gescheiterten Kinder und Jugendlichen zu erreichen. So können Schülerinnen und Schüler in speziellen Klassen stärker praxisorientierten Unterricht erhalten, um einen Schulabschluss zu erreichen.

Die Angebote der Schulen sind an den individuellen Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler ausgerichtet.

Sie umfassen die Schwerpunkte

- Berufsorientierung
- Prävention und Gesundheit
- Förderung der Kreativität
- Sport und erlebnispädagogische Aktivitäten
- Stärkung von Selbstvertrauen und Sozialkompetenz
- Gewaltprävention und Konfliktbewältigung.

KONTAKT

SCHLOSSBERGSCHULE

Überregionales Beratungs- und Förderzentrum
Förderschwerpunkt emotionale und soziale
Entwicklung sowie für kranke Schülerinnen
und Schüler

Kurfürstenstraße 28
34590 Wabern
Tel. 05683 92390 - 10
Fax 05683 92390 - 28
poststelle@schlossberg.homburg.
schulverwaltung.hessen.de
www.schlossbergschule-wabern.de

Schulleitung Thomas Kusche
Verwaltungsleitung Joachim Baier

Angebote:

- lernzielgleiche Abschlüsse bis zum
Realschulabschluss
- Praxisklasse
- Mädchenklasse

MAX-KIRMSSE-SCHULE

Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Kirmsseweg 10 - 12
65510 Idstein
Tel. 06126 50565 - 282
Fax 06126 588810
info@maxkirmsseschule.de
www.maxkirmsseschule.de

Schulleitung Annette Sauer
Verwaltungsleitung Sandra Kuhnert

Angebote:

- Schule mit Ganztagsangebot
(Profil 1 - siehe Seite 8)
- Kulturschule

FELDBERGSCHULE

Förderschwerpunkt emotionale und soziale
Entwicklung sowie für kranke Schülerinnen
und Schüler

Großer Feldbergweg 4

65510 Idstein

Tel. 06126 9466 - 0

Fax 06126 2013

feldbergschule@lww-hessen.de

www.feldbergschule-idstein.de

Schulleitung Heiko Kunert

Verwaltungsleitung Sandra Kuhnert

Angebote:

- Lernzielgleiche Abschlüsse bis zum Realschulabschluss





SCHULEN FÜR KRANKE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

In diesen Schulen werden kranke Kinder und Jugendliche unterrichtet, die stationär oder teilstationär in einer der Vitos Kliniken für Kinder- und Jugendpsychiatrie behandelt werden. Ziel ist, dass sie den Anschluss an den Unterricht ihrer zuvor besuchten Schule halten oder wiederfinden. Sobald der Klinikaufenthalt beendet ist, kehren die Kinder und Jugendlichen möglichst wieder an ihre Schule vor Ort zurück.

Unterrichtet wird in allen Schulstufen und Schulformen; die Zusammensetzung der Klassen ist deshalb nicht homogen. Der zeitliche Umfang des Unterrichts wird individuell bedarfsgerecht in Abstimmung zwischen der jeweiligen Vitos Klinik und der Schule festgelegt.



KONTAKT

PETER-HÄRTLING-SCHULE

Schule für kranke Schülerinnen und Schüler
an der Vitos Klinik Hofheim

Philippsanlage 101
64560 Riedstadt
Tel. 06158 183 - 361
Fax 06158 183 - 314
psh.sekretariat@vitos-riedstadt.de

Schulleitung Grit Philippi
Verwaltungsleitung Sandra Kuhnert

ANNA-FREUD-SCHULE

Schule für kranke Schülerinnen und Schüler
an der Vitos Klinik Lahnhöhe

Cappeler Str. 98
35039 Marburg
Tel. 06421 404 - 372
Fax 06421 404 - 563
anna-freud-schule-marburg@t-online.de
www.anna-freud.marburg.schule.hessen.de

Schulleitung Michael Helwing
Verwaltungsleitung Nicole Dembowski

KÄTHE-KOLLWITZ-SCHULE

Schule für kranke Schülerinnen und Schüler
an der Vitos Klinik Bad Wilhelmshöhe

Herkulesstraße 111
34119 Kassel
Tel. 0561 988590 - 0
Fax 0561 988590 - 28
info@kks-kassel.de
www.kks-ks.de

Schulleitung Heike Huflage
Verwaltungsleitung Joachim Baier

PAULA-FÜRST-SCHULE

Überregionales Beratungs- und
Förderzentrum
Schule für kranke Schülerinnen und Schüler
an der Vitos Tagesklinik Hanau

Spohie-Scholl-Platz 10
63452 Hanau
Tel. 06181 440687 - 0
Fax 06181 440687 - 20
poststelle@sfk.hanau.schulverwaltung.
hessen.de
www.schule-fuer-krank-hanau.de

Schulleitung Claudia Steinkrüger
Verwaltungsleitung Nicole Dembowski

REHBERGSCHULE

Schule für kranke Schülerinnen und Schüler
an der Vitos Klinik Rehberg

Austr. 40
35745 Herborn
Tel. 02772 504 - 1226
Fax 02772 504 - 1479
schulleitung@rehbergschule.de
verwaltung@rehbergschule.de
www.rehbergschule.de

Schulleitung Kerstin Ferst
Verwaltungsleitung Nicole Dembowski

HEINRICH-BÖLL-SCHULE

Schule für kranke Schülerinnen und Schüler
an der Vitos Klinik Rheinhöhe

Kloster-Eberbach-Str. 4

65346 Eltville

Tel. 06123 602 - 422

Fax 06123 602 - 511

heinrich-boell-schule@vitos-rheingau.de

www.boell-schule-eltville.de

Schulleitung Christoph Jost
Verwaltungsleitung Sandra Kuhnert





Der Landeswohlfahrtsverband Hessen wird getragen von den hessischen Landkreisen und kreisfreien Städten und ermöglicht die gesellschaftliche Teilhabe behinderter Menschen.

- Er unterstützt behinderte, psychisch kranke und sozial benachteiligte Menschen in ihrem Alltag und im Beruf.
- Er finanziert Leistungen nach dem Sozialen Entschädigungsrecht.
- Er ist Träger von Förderschulen und Frühförderstellen.
- Er ist Alleingesellschafter der Vitos GmbH, die einen wesentlichen Teil der psychiatrischen Versorgung in Hessen sicherstellt.